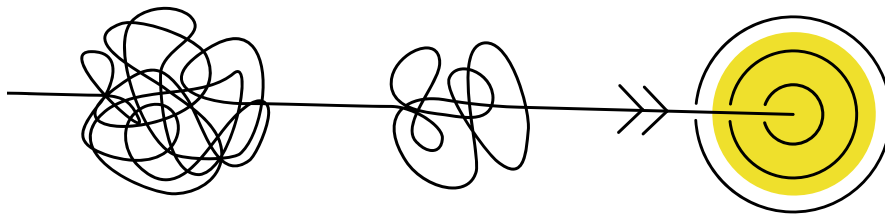


Bestärkende Elterngespräche – Gesprächsleitfaden



Schritt 1: Beobachten & Beruhigen

Atmen Sie bewusst durch. Bleiben Sie gelassen.

Beobachten Sie die Emotionen der Eltern, ohne sich anstecken zu lassen.

Formulierungshilfe:

„Ich merke, wie aufgewühlt Sie sind.
Aber keine Sorge, wir sehen uns das jetzt
gemeinsam in Ruhe an.“

.....

.....

.....

.....

Schritt 2: Zuhören & Spiegeln

Aktiv zuhören: Alles verstehen, bevor Sie antworten.

Sorgen, Ängste oder Unsicherheiten sichtbar machen, damit Eltern sich verstanden fühlen.

Formulierungshilfe:

„Es klingt, als hätten Sie sich große
Gedanken gemacht.“

„Ich merke, dass Sie sich unsicher
fühlen – das ist nachvollziehbar.“

.....

.....

.....

.....

Schritt 3: Rückmeldung geben

Beobachtungen sachlich und neutral teilen – ohne zu bewerten.

Das Positive hervorheben, dann die Herausforderung ansprechen und ggf. spezielle Förderung empfehlen.

Formulierungshilfe:

„Mir ist aufgefallen, dass Ihr Kind beim Bringen manchmal noch unsicher ist.“

„Sie sind immer sehr geduldig – jetzt ist es wichtig, auch loslassen zu können.“

.....

.....

.....

.....

Schritt 4: Ressourcen aktivieren

Betonen Sie die Stärken der Eltern und des Kindes.

Lösungen sichtbar machen, kleine Schritte vorschlagen.

Formulierungshilfe:

„Sie haben ein gutes Gespür dafür, was Ihr Kind braucht.“

„Gibt es vielleicht ein Ritual, das Ihrem Kind mehr Sicherheit geben könnte?“

.....

.....

.....

.....

Schritt 5: Empfehlung aussprechen

Alltagstaugliche, konkrete Handlungsschritte anbieten.

Maximal 1–2 Vorschläge pro Gespräch, um nicht zu überfordern.

Formulierungshilfe:

„Wir probieren das Ritual mal aus und beobachten, wie Ihr Kind reagiert.“

„In der nächsten Woche besprechen wir, wie es läuft, und passen ggf. etwas an.“

.....

.....

.....

.....